



Pressebüro - Gunnar Mörke
Tel.: 040/27142823
Fax: 040/27142819
mobil: 0172-3265927
mail: presse@svg-veranstalter.de

Pressemitteilung der SVG

Nr. 41 / 2023

„Night of the Fights“ verspricht spannende Rennen Packende Show auf der Bahn und mit „Helene Fischer Double No.1“ Victoria

Cloppenburg. Am kommenden Freitag bringt die „Night of the Fights“ die Speedway Arena an der Boschstraße wieder ordentlich zum Brodeln. Ein Starterfeld aus insgesamt 9 Nationen wird in der MSC-Arena um den „McDonald’s Supercup“ erwartet. Dabei hat der Club in diesem Jahr einen perfekten Mix aus etablierten Stars, erfahrenen Routiniers und „talentierten“ Rookies zusammen-gestellt.

Dadurch sind auf dem kurzen 240m Oval spannende Läufe vorprogrammiert. Gerade hier darf sich kein Fahrer nach einem gewonnenen Start allzu sicher sein. Vorjahressieger Martin Smolinski, auch Clubfahrer des MSC, möchte natürlich den Titel im MSC-Motodrom verteidigen, muss sich jedoch für die große Konkurrenz ziemlich strecken. Im Line-Up stehen Fahrer wie Timo Lahti aus Finnland. Er gewann die „NotF“ 2018 genauso wie David Bellego aus Frankreich 2019. Jaimon Lidsey, U21 Weltmeister aus dem Jahre 2020 wurde im vergangenen Jahr Vierter und wird ebenfalls alles in die Waagschale werfen, wie der ADAC Goldhelmgewinner Mads Hansen aus Dänemark. Zugesagt hat zudem der Deutsche Meister und Shootingstar Norick Blödorn aus Flintbek. Sie alle kennen die Cloppenburgener Bahn aus den letzten Jahren und werden auf viele Fahrer treffen, die noch nie bei der „Night of the Fights“ am Startband standen. Keynan Rew aus Australien und Mathias Pollestad aus Norwegen sorgen momentan für starke Ergebnisse in der U21 Weltmeisterschaft. Bartosz Smektala und Jakub Jamrog werden aus Polen anreisen, Vaclav Milik aus Tschechien, Daniil Kolodinskis aus Lettland und die Deutsche Garde bestehend aus Erik Riss, Marius Hillebrand und den Lokalmatadoren René Deddens, Jonny Wynant und Marlon Hegener. Die beiden letztgenannten werden sich im Feld

SVG Termine:

Saison 2023

September

- 08.09. Cloppenburg
Night of the Fights
- 10.09. Olching
STC
- 15.09. Stralsund
Bundesliga
- 16.09. Güstrow
Speedway DM
- 30.09. Abensberg
Bundesendlauf

Oktober

- 02.10. Güstrow
Bundesliga
- 03.10. Herxheim
Langbahn DM
- 03.10. Brokstedt
SLN/TTT
- 08.10. Olching
Bundesliga
- 14.10. Dohren
Speedway

Alle Veranstaltungstermine unter www.nbm-news.de
oder www.bahnsport-info.de/termine

der „Großen“ einen Startplatz teilen und jeweils zwei Vorläufe fahren, der Punktbessere bekommt dann noch einen weiteren Lauf im 5. Durchgang. Das „Helene Fischer Double Nr.1“ Victoria Kern wird das Publikum um 19:00 Uhr, in der Pause nach dem 3. Durchgang und nach Rennende mit mehreren Liveauftritten einheizen – insgesamt rund 90 Minuten. So möchte der Verein der ganzen Familie ein Flutlichtspektakel der besonderen Art bieten.

Einlass ist am Freitag ab 16:00 Uhr. Um 18:00 Uhr beginnt das Training, gefolgt von der Autogrammstunde um 18:30 Uhr. Nach der Fahrervorstellung beginnen die Rennen um 20:00 Uhr. Nach dem letzten Zieleinlauf folgt ein großes Feuerwerk, bevor dann nach der Siegerehrung auf der After Race Party gefeiert wird. Sitzplätze sind leider schon restlos ausverkauft. Der Online Ticketverkauf läuft noch bis Freitag, 15:30 Uhr über folgenden Link: www.msc-cloppenburg.de/tickets . Stehplatzkarten gibt es noch reichlich an der Abendkasse.

Text: Presseteam MSC Cloppenburg

Team Germany:

U19 Paar-Europameisterschaft 2023 in Pardubice

Am Podest vorbei – Team Deutschland fehlte ein Punkt

Im tschechischen Pardubice traf das deutsche Paar, bestehend aus Norick Blödorn (19 Jahre) und Jonny Wynant (18), auf sieben weitere Nationen. Am Ende fehlte ein einziger Punkt auf Platz drei, was die ersehnte Medaille bedeutet hätte. „Bei Norick war den ganzen Tag über das Feuer zu spüren. Er ließ absolut keinen Zweifel daran, dass er endlich im U19-Bereich und auf internationaler Bühne eine Medaille holen möchte. Das war heute seine letzte Chance“, so Sascha Dörner vom DMSB. Norick Blödorn steuerte insgesamt 20 Punkte dem deutschen Konto bei, während es Jonny Wynant auf insgesamt drei Zähler schaffte. Somit blieb im Gesamtklassement die berühmte Holzmedaille.

Die Plätze auf dem Siebertreppchen machten die Teams aus Polen, Dänemark und Schweden unter sich aus. Dörner: „Polen war wieder mal unangefochten. Sie liefern einfach ab. Egal in welchem Wettbewerb, Einzel- oder Teamrennen, sind die Polen das Maß der Dinge. Norick war zwar heute punktbesten Fahrer, aber als Team war Polen breiter aufgestellt und somit verdient Sieger. Auch Dänemark und Schweden punkteten ausgeglichener und sie reihten sich vor uns ein. Gratulation.“ Sportlich war das Rennen auf hohem Niveau und hätte sicherlich mehr als die circa 300 Zuschauer verdient.



Scheunemann als Interimsmanager

Betreut wurde das deutsche Paar diesmal durch Tim Scheunemann. Er übernahm für die beiden etatmäßigen Manager Bartz und Dörner, welche gesundheitsbedingt und beruflich verhindert waren. Dörner schaffte es zwar auf den letzten Drücker vor Ort zu sein, überließ jedoch Scheunemann die Aufgabe wie vereinbart. Tim Scheunemann genoss die Arbeit mit dem deutschen Nachwuchs und fasste nach Rennende zusammen: „Es war ein Top-Leistung der beiden. Sie haben sich super geschlagen. Ein Punkt am Podest vorbei ist natürlich schade.“

Stimmen der Fahrer:

Blödorn: „Ich bin nicht ganz zufrieden, weil ich einen Punkt gegen den Polen Ratajczak abgegeben habe. Mit Jonny und den beiden Teammanagern hat es richtig Spaß gemacht, auch wenn das Endergebnis schon wieder ärgerlich ist. Aber ich glaube wir haben Deutschland von einer guten Seite repräsentiert.“

Wynant: „Am Anfang habe ich sicher Punkte liegen lassen. Zum Ende war die Leistung da, somit ist das Gefühl am Schluss doch ganz gut. Nächstes Jahr heißt es angreifen und dann wird es besser.“

Das Ergebnis im Überblick: U19 Paar-Europameisterschaft 2023

- 1. Polen, 31 Punkte:** Damian Ratajczak 14, Jakub Krawczyk 8, Oskar Paluch 9
- 2. Dänemark, 26 Punkte:** Jesper Knudsen 10, William Drejer 7, Nicolai Heiselberg 9
- 3. Schweden, 24 Punkte:** Casper Henriksson 18, Noel Wahlqvist 6, Theo Bergvist N
- 4. Deutschland, 23 Punkte:** Norick Blödorn 20, Jonny Wynant 3
- 5. Tschechien, 18 Punkte:** Matous Kamenik 3, Jaroslav Vanicek 0, Adam Bednar 15
- 6. Großbritannien, 18 Punkte:** Sam Hagon 11, Joe Thompson 4, Ashton Boughen 3
- 7. Norwegen/Lettland, 17 Punkte:** Mathias Pollestad 15, Artiom Juhno 2
- 8. Ukraine, 10 Punkte:** Roman Kapustin 10

Text: Bernhard Härtinger

